Einbrecher stehlen aus Bäckerei an der Rünther Straße den Tresor

In der Nacht zu Sonntag haben Unbekannte ein Fenster einer Bäckereifiliale an der Rünther Straße aufgehebelt. Anschließend durchsuchten sie die Räumlichkeiten, hebelten im Büro einen Tresor von der Wand und entwendeten ihn.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

BUND kritisiert sorglosen Umgang bei Osterfeuern

Osterfeuer gehören zu unserem Brauchtum, dass vielerorts gepflegt wird. Beim Entfachen des Feuers kommen die Menschen zusammen. Neben dem geselligen Feiern gibt es auch eine besinnliche Stimmung.

Umso ärgerlicher findet der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) den sorglosen Umgang mit den Brauchtumsfeuern. „Neben den erlaubten Baumschnitt und Reisig, finden sich auch immer wieder Europaletten und Holzabfälle in den Feuern“, so Silvia Lippert, Sprecherin der BUND-Gruppe Lünen, Selm, Werne, Bergkamen. „Auf der einen Seite wird über Dieselfahrverbote und Feinstaubbelastung diskutiert und auf der anderen Seite wird Abfall im Feuer verbrannt“, ärgert sich die Umweltschützerin über die wenige Sensibilität mancher Osterfeuer-Veranstalter.

Um das Freisetzen schädlicher Stoffe einzugrenzen, gibt es in jeder Kommune eine entsprechende Verordnung in welcher das Abbrennen der Feuer geregelt ist. Hier ist klar festgelegt, wer was wie anzünden und verbrennen darf. Der BUND fordert, dass diejenigen, die sich nicht an die Verordnungen gehalten haben, im kommenden Jahr keine Genehmigung bekommen. Weniger Feuer wären von den Kommunen besser zu kontrollieren. Allein in Bergkamen sollen 75 Osterfeuer genehmigt worden sein. Im Vergleich, in ganz Dortmund waren es ganze 20.

Bürgerbüro der Stadt Bergkamen wieder jeden Samstag geöffnet

Ab April können die Einwohnerinnen und Einwohner wieder an jedem Samstag im Monat das Bürgerbüro aufsuchen.

Ausnahmen bleiben – wie bisher – Samstage nach einem Feiertag. „Die Personalsituation hat sich wieder entspannt und die neu eingestellten Sachbearbeiterinnen sind mittlerweile gut eingearbeitet. Daher freuen wir uns, unseren bekannten Service wieder umfänglich anbieten zu können“, so Amtsleiterin Patricia Höchst.

Geöffnet hat das Bürgerbüro samstags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr Mitglied Heinrich Stockhecke

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr Mitglied Heinrich Stockhecke. Er verstarb am 25. März 2018 im Alter von 93 Jahren.

Heinrich Stockhecke trat im März 1955 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erwarb bis zu seinem Übertritt in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am 01.01.1986 den Dienstgrad eines Oberfeuerwehrmannes.

Er erhielt in den Jahren 2005 und 2015 die Ehrennadel des VdF (Verband der Feuerwehren) für jeweils 50- bzw. 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Die Trauerfeier am 4. April 2018 findet im engsten Familienkreis statt.

Faires Osterfrühstück mit regionalen Produkten im Haus der Mitte

Im Rahmen des heutigen Oster-Familiengottesdienstes mit Thema „Woher kommt die Banane? Unsere Welt soll gerechter werden!“ in der Christuskirche in Rünthe hat die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Bergkamen zu einem ökofairen Frühstück im benachbarten Haus der Mitte eingeladen.

Vor dem Sturm auf das Frühstücksbuffet mit fairen und regionale Produkten begrüßten Angelika Molzahn, Sprecherin der Steuerungsgruppe, und der Geschäftsführer des Forums für Umwelt und gerechte Entwicklung Hamm Marco Da Costa Melo die Besucher.

59-jährige Frau treibt Räuber

mit gezieltem Tritt in den Unterleib in die Flucht

Mit einem gezielten Tritt in den Unterleib trieb am Karfreitagabend eine 59-jährige Frau zwei Räuber in die Flucht.

Gegen 22 Uhr wurde am Freitag eine 59-jährige Kamenerin im Bereich der Nordstraße von zwei männlichen Tätern von hinten an ihrer Jacke gepackt und versucht, zu Boden zu bringen. Die 59-Jährige konnte sich losreißen, stürzte jedoch zu Boden und verletzte sich dabei leicht. Als die beiden Männer ihr folgten, setzte sich die Frau durch einen gezielten Tritt in den Unterleib eines der Täter zur Wehr. Daraufhin flüchteten die beiden Tatverdächtigen in unbekannte Richtung.

Die Täter wurden von der 59-Jährigen wie folgt beschrieben werden: etwa 20-25 Jahre alt, hellhäutig, ca. 175 cm groß, dunkel gekleidet; einer der Täter war schlank, hatte kurze, nach hinten gekämmte dunkle Haare, der andere war etwas korpulenter und hatte sehr kurze Haare.

Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 02303/ 921-0.

74-jähriger Pedelec-Fahrer bei Verkehrsunfall verletzt

Für einen 74-jährigen Mann aus Bergkamen endete die Begegnung mit einem Pkw auf der Dortmunder Straße mit einem stationären Krankenhausaufenthalt.

Am Freitag wollte gegen 15:45 Uhr der Mann mit seinem Pedelec Sparta von der Urnenfeldstraße kommend, die Dortmunder Straße überqueren, um seine Fahrt auf der Kerstheider Straße fortzusetzen. Zeitgleich wollte ein 68-jähriger Hyundai-Fahrer von der Kerstheider Straße kommend nach links abbiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Zweiradfahrer.

Im Rahmen der Unfallaufnahme erfolgten verkehrsregelnde Maßnahmen durch die Polizei. Der Sachschaden beträgt 1500 Euro. (hz)

---

75 Osterfeuer genehmigt: Hier ist eine Liste der größten

Osterfeuer
Foto: Reinhard Kraasch

Viele Bergkamenerinnen und Bergkamener freuen sich im Rahmen des Osterfestes auf den Besuch eines Osterfeuers, denn diese gehören dazu und für die meisten ist es eine langjährige Tradition.

Es sind insgesamt 75 Ausnahmegenehmigungen zum Abbrennen eines Traditionsfeuers nach dem Landesimmissionsschutz NRW und der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Bergkamen über die Durchführung von Brauchtumsfeuern erteilt worden. Diese werden an den vier Tagen des Osterwochenendes in Bergkamen abgebrannt und führen die Tradition der Osterfeuer fort.

Alle in Bergkamen beantragten Osterfeuer konnten genehmigt werden, allerdings musste in sieben Fällen zusätzlich eine Genehmigung der Forstbehörde eingeholt werden, da sich diese Feuer zu nah am Wald befinden. Weitere Anträge können nun nicht mehr genehmigt werden, da die erforderlichen Zeitspannen für Überprüfungen und weitere einzuholende Genehmigungen nicht mehr gegeben sind.

In diesem Jahr sind die Osterfeuerhochburgen in Bergkamen in den Stadtteilen Oberaden mit 19 und Overberge mit 23 Feuer zu finden. In Mitte brennen 17, in Heil 6 sowie in Rünthe und Weddinghofen je 5 Feuer.

Folgende Osterfeuer sind aufgrund ihrer Größe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen möglicherweise besonders interessant:

Heil:
• 31.03.2018, 18:00 – 23:00 Uhr, auf der Wiese hinter dem Westenhellweg 141 (Hofge-meinschaft)
• 31.03.2018, 19:00 – 23:00 Uhr, Acker an der Dorfstraße (Dorfgemeinschaft Heil)
• 01.04.2018, ab 5.30 Uhr, auf der Wiese an der Kapelle Heil am Westenhellweg (Ev. Martin – Luther-Kirchengemeinde Bergkamen)
• 31.03.2018, Wiese hinter Königslandwehr 91 (Nachbargemeinschaft)

Mitte:
• 31.03.2017, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese an der Schützenheide (Schützenverein Kamen)

• 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Feld zwischen Nordfeldstraße und He-ckenweg (Interessengemeinschaft /Nachbargemeinschaft)
• 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 20.00 Uhr, auf der Wiese Ecke Turmweg / Tödding-hauser Str. (Nachbargemeinschaft Kemper)

Oberaden:
• 31.03.2018, 18:00 – 24.00 Uhr, Wiese am Familienzentrum „Mittendrin“ , Am Römer-berg 40 (Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen)
• 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese zwischen Tulpenhof und Rotherbachstraße (Nachbargemeinschaft)
• 01.04.2018, 18.00 – 23.00 Uhr, Königslandwehr 58 (Nachbargemeinschaft)

Overberge:
• 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese neben der Hansastraße 53 (Männergesangsverein)
• 01.04.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese Hansastraße 82 (Freiwillige Feuerwehr Einheit Overberge)
• 02.04.2018, 19:00 – 23:30 Uhr, Acker Hüchtstraße 45 (Lions-Club Bergkamen)

Rünthe:
• 31.03.2018, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese am Hof Keinemann (Siedlergemeinschaft Rünthe West)
• 31.03.2018, 20:00 – 24:00 Uhr, Ostenhellweg 49 (WIR e.G.)
• 31.03.2018, 18:00 – 24.00 Uhr, Vereinsgelände Schacht III (Schützenverein Rünthe)

Bergkamen-Weddinghofen:
• 31.03. oder 01.04.2018, 18:00 – 22:00 Uhr, Feld Bauer Hölscher an Straße „An der Dorndelle“ (Nachbargemeinschaft Dorndelle
• 31.03.2018, 18:30 – 22:00 Uhr, Wiese zwischen Im Alten Dorf und Buckenstraße (Nachbargemeinschaft)
• 31.03.2018, 18:00 24:00, Parkplatz Häupenweg (VfK

Weddinghofen)

---

70 Jahre Maikundgebung in Oberaden: IG BCE sucht Fotos und Dokumente

Die Maikundgebung wird in diesem Jahr zum 70 mal in Oberaden veranstalltet. Aus diesem Grund möchte die IGBCE Oberaden/Heil eine Rückschau in Form einer Fotoaustellung am 1. Mai halten.

Die IGBCE sucht noch alte Bilder, Plakate oder Zeitungen von den Veranstaltungen zum 1. Mai von 1948 bis Heute. Wenn jemand Bilder, Plakate oder Zeitungen vom 1. Mai der Gewerkschaft Leihweise überlassen
würde sollte er/sie sich melden unter:
E-Mail: IGBCE.Oberaden@t-online.de
Willi Null Tel. 02306/82164

Streuobstwiesen vom Kreis: Für mehr Bäume in der Landschaft

Die Obstbäume für Streuobstwiesen werden von Sebastian Herzog (l.), Sebastian Wohlgemuth und Hartmut Antonius Kemper (auf dem Wagen) aufgeladen. Foto Max Rolke – Kreis Unna

Im Frühling verschönern wieder Obstbäume farbenprächtig die Landschaft. Dazu beigetragen hat auch der Kreis Unna. Auch künftig möchte er für mehr Vielfalt in der Landschaft sorgen und fördert Streuobstwiesen. Wer Interesse und ein ausreichend großes Grundstück hat, kann sich melden.

Stürme, das Alter oder Krankheiten – es gibt viele Gründe, warum auf so manchen Obstbaumwiesen zahlreiche Lücken klaffen. Mit dem Streuobstwiesen-Programm vom Kreis Unna sollen fehlende Bäume ersetzt und damit das Landschaftsbild mit den prächtig blühenden Obstbäumen erhalten werden.

Große Flächen aufwerten

„Mit dem Streuobstwiesenprogramm wollen wir helfen, dass in der freien Landschaft ein sinnvoller und sichtbarer ökologischer Akzent gesetzt wird“, so Hartmut Antonius Kemper von der Unteren Naturschutzbehörde. „Deshalb geben wir Bäume

zur Komplettierung vorhandener Streuobstwiesen ab oder bestücken ganze Flächen mit Bäumen.“

Wer also große Flächen (mit etwa 2.500 Quadratmetern) im Außenbereich ökologisch aufwerten möchte, kann vom Kreis das dafür notwendige Pflanzgut kostenfrei erhalten. Zudem wird das für die Bäume erforderliche Verbissschutzmaterial komplett nach Bedarf jedes einzelnen Antragstellers gefördert. Die Ausgabe der Bäume erfolgt im Herbst.

Anträge und weitere Informationen
Anträge können bis Ende Juni bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Unna, Platanenallee 16, 59425 Unna, eingereicht werden. Weitere Unterlagen, eine Informationsbroschüre zum Thema Streuobstwiesen, Ablauf der Förderung oder auch Antwort auf fachliche Fragen rund um das Thema „Streuobstwiesen“ gibt es bei Hartmut Antonius Kemper unter Telefon 0 23 03 / 27-22 70 sowie im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchwort „Landschaft“, Fördermöglichkeiten). PK | PKU

Arbeitslosenquote sinkt im Kreis Unna auf 7,3 Prozent

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen um 346 Personen (-2,2 Prozent) auf 15.289. Im Vergleich zu März 2017 ging die Arbeitslosigkeit um 1.886 Personen (-11,0 Prozent) zurück. Die Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 7,3 Prozent.
„Der Frühjahrsaufschwung hat im März noch einmal an Tempo gewonnen und dafür gesorgt, dass knapp 350 Menschen im Kreis Unna weniger arbeitslos waren als noch vor vier Wochen“,

kommentiert Thomas Helm den abgelaufenen Monat auf dem Arbeitsmarkt aus Sicht der Arbeitsagentur. „Schaut man ein Jahr zurück, dann hat sich die Arbeitslosigkeit sogar um 11 Prozent reduziert, was ein immenser Erfolg für die Region ist.“

Beschäftigungsentwicklung
Durch die Zu- und Abgänge in bzw. aus der Arbeitslosigkeit kommt es zu einer erheblichen Fluktuation. Besonders die Veränderungen, die mit dem ersten Arbeitsmarkt zusammenhängen, lassen Rückschlüsse auf betriebliche Veränderungen zu.

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.028 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 60 Personen (-5,5 Prozent) weniger. Im Vergleich zu März 2017 waren es 34 Personen (-3,2 Prozent) weniger.

Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 962 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 29 mehr als im Vormonat (+3,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 109 Personen (-10,2 Prozent) weniger Menschen, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises
Die Arbeitslosigkeit sank in neun der zehn Kommunen des Kreises Unna. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Fröndenberg (-3,9 Prozent bzw. 21 auf 524). Danach folgen Kamen (-3,7 Prozent bzw. 66 auf 1.697), Holzwickede (-3,4 Prozent bzw. 16 auf 455), Bergkamen (-3,3 Prozent bzw. 81 auf 2.368), Schwerte (-3,1 Prozent bzw. 42 auf 1.318), Unna (-1,8 Prozent bzw. 36 auf 1.912), Lünen (-1,7 Prozent bzw. 77 auf 4.510), Werne (-1,6 Prozent bzw. 15 auf 907) und Selm (-0,1 Prozent bzw. einen Arbeitslosen auf 932). Einzig in Bönen stieg die Arbeitslosigkeit leicht an (+1,4 Prozent bzw. neun auf 666). PK | PKU